

Einwohnerrat Liestal

Gerhard Schafroth  
CVP/EVP/glp-Fraktion

Interpellation

Liestals Finanzen

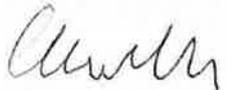
---

Zur Klärung der aktuellen Finanzlage von Liestal bitte ich den Stadtrat um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist grob geschätzt das Verwaltungsvermögen (ohne Spezialfinanzierungen) der Stadt Liestal bewertet zu Herstellkosten?
2. Welchen Prozentsatz der Herstellungskosten des Verwaltungsvermögens müsste Liestal für Unterhalt, Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen zur Erhaltung der langfristig einwandfreien Funktionsfähigkeit des Verwaltungsvermögens aufwenden?
3. Wie hoch sind die Ausgaben für Unterhalt, Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen des Verwaltungsvermögens, welche die Stadt Liestal in den letzten 10 Jahren tatsächlich getätigt hat?
4. Wie hoch ist die Differenz zwischen dem für den langfristigen Erhalt der Funktionsfähigkeit notwendigen (Ziff. 3) und den tatsächlich getätigten Ausgaben (Ziff. 4) für Unterhalt, Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen in das Verwaltungsvermögen in den letzten 10 Jahren?
5. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass die Differenz gemäss Ziff. 4 einen Investitionsstau darstellt, welche für die Stadt Liestal einer Schuld gleichkommt?
6. Wie hoch schätzt der Stadtrat den gesamten heutigen Investitionsstau seines Verwaltungsvermögens ohne Spezialfinanzierungen?
7. Ist der Stadtrat bereit, den jeweiligen Bestand des Investitionsstaus des Verwaltungsvermögens jährlich zu schätzen und in der Jahresrechnung auszuweisen?
8. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass die Finanzlage in Liestal nur dann nachhaltig ausgeglichen ist, wenn durch die jährlichen Einnahmen sowohl der Aufwand der laufenden Rechnung als auch die für die langfristig einwandfreie Funktionsfähigkeit notwendigen Ausgaben für Unterhalt, Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen in das Verwaltungsvermögen gedeckt sind?
9. Ist der Stadtrat bereit, im nächsten Entwicklungsplan konkret aufzuzeigen, mit welchen Massnahmen und in welchem Zeithorizont er den aktuellen Investitionsstau unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastungen zur Sanierung der BLPK, der zu erwartenden Zusatzkosten wegen Harmos, der steigenden Pflegekosten bei tendenziell sinkenden Steuereinnahmen aufgrund der demographischen Entwicklung in Liestal zu beseitigen gedenkt?
10. Sieht der Stadtrat ein wirksames Mittel, um sicherzustellen, dass künftig ein derartiges finanzielles Ungleichgewicht vermieden werden kann?

Sollten die Abklärungen zur Beantwortung dieser Fragen es notwendig machen, erkläre ich mich hiermit im Voraus damit einverstanden, dass die Antworten erst in der übernächsten Einwohnerratssitzung vorgelegt werden.

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen

  
Gerhard Schafroth

Liestal, 21. März 2012